Der Reinertrag fließt in die Pensionskasse für Lehrer und Beamte des Konservatoriums.

KÖNIGLICHES KONSERVATORIUM DER MUSIK ZU LEIPZIG.

FREITAG, DEN 8. DEZEMBER 1916

ANFANG **6** UHR

IM INSTITUTSGEBÄUDE

GEDÄCHTNISFEIER

ZU EHREN DES

GEHEIMEN RATES

PROF. DR.

JUSTUS RADIUS

(GEB. DEN 14. NOVEMBER 1797, GEST. DEN 7. MÄRZ 1884)

DES EDLEN WOHLTÄTERS

DES KÖNIGLICHEN KONSERVATORIUM DER MUSIK.

Der Preis für eine Vortragsfolge beträgt 50 Pfge., außerdem werden 20 Pfge. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

☞ **Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.** ☜

Mittelgalerie. Sperrsitz Nr.

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

VORTRAGSFOLGE.

Symphonie (Nr. 1, A moll) von JOSEF LIEBESKIND.

I. Allegro molto. II. Adagio. III. Scherzo — Allegro ma non troppo. IV. Finale — Allegro vivace.

Komponiert im Jahre 1889 als Schüler des Königl. Konservatoriums.
Herr Liebeskind gehörte vom 27. Juni 1915 bis zu seinem am 10. August 1916 erfolgten Tode dem Direktorium des Königl. Konservatoriums als Mitglied an.

Solostücke für Klavier von F. LISZT . . . Herr *Mitja Nikisch* aus Leipzig.

a) **Les jeux d'eaux à la villa d'Este.**
b) **Petrarca-Sonett. 123.** As dur.
c) **Legende: »Der heilige Franziskus auf den Wogen schreitend«.**

Lieder mit Klavier . . . . . Fräulein *Gertrud Bauer* aus Markneukirchen.

Klavierbegleitung: Fräulein *Beatrice Cramme* aus Markneukirchen.

a) **Die Mainacht** von J. BRAHMS.

Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt
Und sein schlummerndes Licht über den Rasen streut,
Und die Nachtigall flötet,
Wandl' ich traurig von Busch zu Busch.

Überhüllet vom Laub, girret ein Taubenpaar
Sein Entzücken mir vor;
Aber ich wende mich, suche dunklere Schatten.
Und die einsame Träne rinnt.

Wann, o lächelndes Bild, welches wie Morgenrot
Durch die Seele mir strahlt,
Find' ich auf Erden dich?
Und die einsame Träne bebt mir heißer,
Heißer die Wang' herab. *Hölty.*

b) **Der Tod, das ist die kühle Nacht** von J. BRAHMS.

Der Tod, das ist die kühle Nacht,
Das Leben ist der schwüle Tag.
Es dunkelt schon, mich schläfert,
Der Tag hat mich müd' gemacht.

Über mein Bett erhebt sich ein Baum,
Drin singt die junge Nachtigall;
Sie singt von lauter Liebe,
Ich hör' es sogar im Traum.

Heinrich Heine.

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

c) **Liebesfeier** von F. Weingartner.

An ihren bunten Liedern klettert
Die Lerche selig in die Luft:
Ein Jubelchor von Sängern schmettert
Im Walde voller Blüt' und Duft.
Da sind, soweit die Blicke gleiten,
Altäre festlich aufgebaut,
Und all' die tausend Herzen läuten
Zur Liebesfeier dringend laut.
Der Lenz hat Rosen angezündet
An Leuchtern von Smaragd im Dom;
Und jede Seele schwillt und mündet
Hinüber in den Opferstrom. *Lenau.*

Quintett für Klavier und Streichinstrumente (Es dur) von R. Schumann.

I. Allegro brillante. II. In Modo d'una Marcia. Un poco largamente. III. Scherzo — Molto vivace. IV. Allegro ma non troppo.

Fräulein *Elisabeth Knauth* aus Leipzig.
» *Margot Hasse* aus Breslau.
» *Margarete Schaarschmidt* aus Leipzig.
Herr *Fritz Militzer* aus Gera.
» *Kurt Kayser* aus Bromberg.

Einlaß halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen ½8 Uhr.

Diese Vortragsfolge berechtigt zum Eintritt und ist an der Haupttüre entfaltet vorzuzeigen.

Das Direktorium des Königl. Konservatorium der Musik.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

714

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig